



Finale der Chemie-AG: Flammprobe im Labor der Firma Axalta

Zum „feurigen“ Finale traf sich die Chemie-AG unserer Schule im Labor der Lackspezialisten der Firma Axalta.

An neun Nachmittage hatten die Acht- und Zehntklässler der Freiwilligen-AG zuvor jeweils anderthalb Stunden nach Unterrichtsschluss zusätzlich in der Schule verbracht und dabei in Kleingruppen eigene Rezepturen für feuerfeste Lacke gemischt und getestet. Bestmögliche Unterstützung erhielten sie dabei von vier Auszubildenden der Firma Axalta, die immer Donnerstag in die Schule kamen und auch die benötigten Chemikalien und Materialien kostenlos im Gepäck hatten.

Die Basisaufgabe bestand darin, in kleinen Gruppen einen Lack zu entwickeln, der aufgetragen auf einen Streifen Pappe möglichst lange den Flammen eines Bunsenbrenners standhält.

Einer zusätzlichen Aufgabe mussten sich fünf Schülerinnen und Schüler des Chemie-Kurses der Jahrgangsstufe 10 stellen. Sie nahmen bereits zum 2. Mal an der AG teil, und wollten ihren im letzten Jahr entwickelten Lack unbedingt weiter verbessern. Ihr Lack musste in diesem Jahr besonders glänzen und die Gruppe musste mathematisch genau die nicht flüchtigen Bestandteile bestimmen.





Den aufregenden Abschluss fand die Arbeitsgemeinschaft am 13. Februar vor Ort in der Firma Axalta an der Märkischen Straße. Unter den Augen von Axalta-Ausbildungsleiter Dr. Roland Somborn, seinem Laborleiter und den Auszubildenden präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten und lieferten schließlich die beschichteten Pappstreifen im Labor heißen Flammen aus.

Das Rennen um den standhaftesten Lack machten schließlich Niklas und Marco. 3:59 Minuten dauerte es, bis der Brenner ihren blauen Lack in Brand gesetzt hatte. Glückliche Gewinner, mit Preis und Zertifikat belohnt, waren aber schließlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Seit Bestehen der jährlich stattfindenden AG gelingt es auch immer wieder, dass Teilnehmer einen der heißbegehrten Ausbildungsplätze der Firma Axalta erobern. Immerhin hat der Lack-Spezialist rund 1.500 Bewerber in jedem Jahr. Schüler der Lack-AG erhalten bei Interesse direkt eine Einladung zum Einstellungs-Test. Darian Sander, einer der unterstützenden Auszubildenden und Ex-FBR-Schüler, war selbst einmal Teilnehmer der FBR-AG, lernte dadurch Axalta kennen und ist nun im dritten Lehrjahr. „Das war eine richtige Entscheidung“, freute sich Darian über seinen Ausbildungsplatz: „Alles ist super...“. Auch einer der jetzigen Teilnehmer ist ab Sommer dabei und startet seine Ausbildung bei der Firma Axalta.